

Weisungen mit Erläuterungen Beachhandball Kalenderjahr 2025

		U11	U13	U14 bis Aktive
Off. Nennung		Mini-Beachhandball		Beachhandball
Erklärung Spielgefäss		Einsteiger	Fortgeschrittene	Aktive
Aus Gründen der Einfachheit wird im vorliegenden Dokument die männliche Form verwendet. Die Ausführungen betreffen selbstverständlich auch das weibliche Geschlecht.				
1.) Angebot und Teilnahmebedingungen				
Benennung		Beachhandball-Turniere		
Jahrgänge im Beachhandball		bis 2015	bis 2013	Nachwuchskategorien für die Saison 2025 wie folgt: - Junior*innen U14: Jahrgang 2012 u. jünger - Junior*innen U16: Jahrgang 2010 u. jünger - Junior*innen U18: Jahrgang 2008 u. jünger
Angebot Geschlecht		mixed	mixed	Frauen / Männer
Lizenzierung	Spieler		nein	
	Trainer		offen	
	Typ	Kindersport	Jugendsport	Jugendsport/Aktive
	Anforderung		offen	
Einsatzregelung Lizenz	Jugend-/Aktivlizenz		keine	
	Kinder-Lizenz		keine	
Regelung Gastspieler			nein	
Regelung «zu alte Spieler»			nein	
Schiedsrichter-Stellungspflicht			nein	
2.) Spielform, Infrastruktur, Organisation				
Spielform		Mini-Beachhandball		Beachhandball
Spielsystem		4 : 4		
Spielfeld	Gesamtfläche	16 - 20m x 8 - 10m (Offiziell 20m x 10m)		27m x 12m (IHF 1)
	Sand	Gerade, einheitliche Sandschicht, frei von Steinen, Muscheln oder anderen Partikeln, die eine Verletzungsgefahr darstellen. Der feinkörnige Sand muss mindestens 40 cm tief sein.		
	Sicherheitszone	Eine Sicherheitszone rund um die Spielfläche von ca. 3 m sollte gegeben sein.		
	Begrenzung	Für die Begrenzung muss ein bis zu 8 cm breites, elastisches, farbiges Band (analog Beachvolleyball) oder original Beachhandball Feld (Seil mit farbigen Kunststoffrohren) benutzt werden. Die Linie zwischen den Torpfosten (Torlinie) wird im Sand gezogen.		
	Spielfeld innen	6 - 10m x 8 - 10m (Offiziell 10m x 10m)		15m x 12m
Tor		Unihockey-Tor (115 x 160 x 65cm) oder Handball-Tor reduziert (3m x 1.6m)	(Beach-)Handball-Tor (3m x 2m)	
Torraum		ca. 4m (U11) - 5m (U13)-Torraum		6m-Torraum
		Der Torraum wird parallel im entsprechenden Abstand zur Torauslinie geschaffen.		
Auswechselraum	Feldspieler	8 - 10m (Offiziell 10m)		15m
	Torhüter / Spezialist	Die Eintrittszone der Torhüter und Spezialisten ist jeweils die Seitenlinie im Bereich des eigenen Torraums, auf der Seite des Auswechselraums der eigenen Mannschaft.		
Startgebühr/-geld		nein	mögliches Startgeld/-gebühr bis max CHF 50.-/Team	offen (Empfehlung CHF 100.- bis 150.-/Team)
Give-away / Geschenke		Es besteht keine Pflicht bzw. Voraussetzung für die Abgabe von give-aways./ für Schweizermeisterschaften Medaillen		

Weisungen mit Erläuterungen Beachhandball Kalenderjahr 2025

		U11	U13	U14 bis Aktive
Off. Nennung		Mini-Beachhandball		Beachhandball
Erklärung Spielgefäss		Einsteiger	Fortgeschrittene	Aktive
Aus Gründen der Einfachheit wird im vorliegenden Dokument die männliche Form verwendet. Die Ausführungen betreffen selbstverständlich auch das weibliche Geschlecht.				
3.) Spielzeiten, Gruppen				
Spielzeit	Richtzeit	2 x 9' mit max. 5' Pause		2 x 10' mit max. 5' Pause
Gesamtspielzeit pro Spieltag	Richtzeit	120' Spielzeit/Team		-
Golden Goal		Bei einem Unentschieden in der Halbzeit gibt es nach SR-Wurf ein Golden Goal.		
Shoot-out		Steht es nach zwei Halbzeiten 1:1 unentschieden, erfolgt ein Shoot-out (einer gegen den Torhüter). Max. 3 Werfer pro Team. Die Spieler passen nach Anpfiff abwechselnd aus der Ecke (Torraum/Seitenlinie) ihrem Torhüter, der einen Gegenstosspass spielt. Der passende Torhüter darf den Torraum nicht verlassen. Unter Einhaltung der 3-Sekunden- und der Schritregel soll versucht werden, ein doppeltes Tor zu erzielen. Ein nicht gefangener Ball darf nicht aufgenommen werden. Ist die Entscheidung nach je 3 Spieler noch nicht gefallen, wird das Shoot-out fortgesetzt: je ein Spieler pro Team bis zum Fehlwurf (nach 3 Würfen darf wiederum der 1. Spieler der Serie zum Shoot-out antreten).		Steht es nach zwei Halbzeiten 1:1 unentschieden, erfolgt ein Shoot-out (einer gegen den Torhüter). Max. 5 Spieler pro Team. Die Spieler passen nach Anpfiff abwechselnd aus der Ecke (Torraum/Seitenlinie) ihrem Torhüter, der einen Gegenstosspass spielt. Der passende Torhüter darf den Torraum nicht verlassen. Unter Einhaltung der 3-Sekunden- und der Schritregel soll versucht werden, ein doppeltes Tor zu erzielen. Ein nicht gefangener Ball darf nicht aufgenommen werden. Ist die Entscheidung nach je 5 Spieler noch nicht gefallen, wird das Shoot-out fortgesetzt: je ein Spieler pro Team bis zum Fehlwurf.
4.) Spielball, Spieltrikots				
Spielball (Ballart)	Typ	Beachhandball Typ 00/0	Beachhandball Typ 0	Beachhandball Typ 1 (Frauen) bzw. 2 (Männer)
Die Ausrüstung		Einheitliche Spielkleidung oder Markierungshemd. Torhüter und Spezialisten müssen andersfarbig markiert sein.		Einheitliche Spielkleidung. Torhüter und Spezialisten müssen andersfarbig markiert sein.
5.) Spielregeln				
Der Torhüter (TH)		Der Torhüter kann den Torraum ohne Ball verlassen und im Spielfeld mitspielen.		
Die Teamgrösse	Vorgabe	6 - 12 Spieler (einsatzberechtigt sind 10 Spieler pro Spiel)		
Den Ball halten		Ball max. 3 Sekunden halten (auch wenn dieser am Boden liegt), mit Ball max. 3 Schritte laufen		
Schrittregel		(Hinweis an die Spielleitung: Bei Anfänger tolerant interpretieren, wenn techn. Fehler zu keinem wesentlichen Vorteil (z.B. zu einem Tor) führen). Der Ball darf beim Beachhandball ohne betreten und berühren der Linie und Sand durch den Spieler aus dem Torraum genommen werden.		
Doppel- und Fangfehler		Der Ball darf einmal an Ort, sowie auch im Laufen, getippt werden (Ball in den Sand legen, loslassen und wieder greifen).		
Tore (doppelte Zählung)		Kreative Tore (Flieger, Pirouette), Penalty und Tore durch den Torhüter oder Spezialisten zählen doppelt.		
Der Anwurf		Nach Toren gleich mit Abwurf durch Torhüter.		
Der Einwurf		Einwurf (gemäss IHF Spielregel 11).		
	Ausführung	Spieler steht beim Einwurf mit einem Fuss auf der Linie. Abstand von 1 m zum Werfer.		
Der Abwurf		Abwurf durch den Spieler, der als TH fungierte.		
Ecke		Mit dem Fuss 1 m entfernt der Ecke Torraumlinie/Seitenlinie auf die Seitenlinie stehen.		
Der Freiwurf		Gemäss IHF Spielregel 13. Abstand 1 m zum Angreifer.		
Der Strafwurf		Auf Strafwurf wird bei klarer Vereitelung einer Torgelegenheit entschieden.		
Die Strafen	Verwarnung	Gibt es nicht		
	Hinausstellung	Klammern und Stossen werden nicht toleriert (Hinausstellen bis zum nächsten Ballwechsel, das Team spielt solange in Unterzahl).		
			Max.zwei Hinausstellungen pro Spiel und Spieler	
	Disqualifikation	keine	Gemäss IHF Spielregeln 16:10-16:14.	

Weisungen mit Erläuterungen Beachhandball Kalenderjahr 2025

		U11	U13	U14 bis Aktive
Off. Nennung		Mini-Beachhandball		Beachhandball
Erklärung Spielgefäss		Einsteiger	Fortgeschrittene	Aktive
Aus Gründen der Einfachheit wird im vorliegenden Dokument die männliche Form verwendet. Die Ausführungen betreffen selbstverständlich auch das weibliche Geschlecht.				
6.) Spielleitung				
Organisation Spielleiter	Verantwortlichkeit	Verein, bei dem der Spieltag stattfindet. Reservation bei SR-Einsatzstelle BH möglich. Bei Schweizermeisterschaften durch SR-Einsatzstelle BH.		SR-Einsatzstelle BH.
Die Spielleitung	Grundsatz	Spielleiter (Einführung mit Crashkurs vor dem Turnier)		SR-Einsatzstelle BH.
	Minimalanforderung	Mind. 15 Jahre alt (mit aktiver Betreuung).		SR-Einsatzstelle BH.
Anforderung Spielleiter-Betreuer		Aktiver oder ehemaliger Handballspieler mit Spielverständnis und guten Regelkenntnissen.		-
Zeitnahme		Spielzeit wird von Hand gestoppt. Keine Verpflichtung für die Führung einer Matchuhr vor Ort (ausgenommen sind Turniere mit Status EBT u. SM).		
Team-Time-Out (TTO)		-		Gemäss IHF Spielregel 2:17.
7.) Administration				
Spielprotokoll	Vorgabe SHV	offen		offen / ja (EBT/EHF Delegate, SM)
Rückmeldung an Verband	Formular-Vorgabe SHV	offen		offen / ja (EBT/EHF Delegate, SM)
Resultatführung	Vorgabe SHV	offen		offen / ja (EBT/EHF Delegate, SM)
Ranglistenführung	Vorgabe SHV	offen		offen / ja (EBT/EHF Delegate, SM)
Strafstatistikführung	Vorgabe SHV	offen		offen / ja (EBT/EHF Delegate, SM)
8.) Spielvorgaben (formelle u. taktische)				
Ballwahl		-		
Anspiel		Jede Halbzeit, sowie das "Golden Goal" beginnen mit einem Schiedsrichterwurf.		
Hand-Shake	Vor dem Spiel	-		
(Fairplay-Gedanke)	Nach dem Spiel	Quer über den Platz mittels Hand-Shake Verabschiedung der Teams und Spielleiter.		
Teamreduktion		-		
9.) organisatorische Voraussetzungen (Verband u./od. Verein)				
Organisator	Lead	Verein		
	Organisation	-		
	Spielplanprogramm	-		
Anmeldung	Art der Anmeldung	Freiwillige Anmeldung durch die Vereine nach Angebot.		
	Termin			
Versand Spielplan		Empfehlung: Spätestens 15 Tage vor dem angesagten Turnier.		